

Historische Forschungen

Band 89

X-2.-248

Konfessionalität und Jurisprudenz
in der frühen Neuzeit

Herausgegeben von

Christoph Strohm

Heinrich de Wall



Duncker & Humblot · Berlin

Inhaltsverzeichnis

Christoph Strohm

- Konfessionelle Einflüsse auf das Werk reformierter Juristen – Fragestellungen, methodische Probleme, Hypothesen 1

Isabelle Deflers

- Konfession und Jurisprudenz bei Melanchthon 33

Ralf Frassek

- „Diese Meinung ist recht“ – Die Konstituierung eines evangelischen Eherechts in Kursachsen 47

Hans Hattenhauer

- Was die Reformatoren vom Recht sangen 69

Thomas Maissen

- Souveräner Gesetzgeber und absolute Macht. Calvin, Bodin und die mittelalterliche Tradition 91

Robert von Friedeburg

- Bausteine widerstandsrechtlicher Argumente in der frühen Neuzeit (1523–1668): Konfessionen, klassische Verfassungsvorbilder, Naturrecht, direkter Befehl Gottes, historische Rechte der Gemeinwesen 115

Dieter Wyduckel

- Konfession und Jurisprudenz bei Althusius 167

Katharina Odermatt

- Konfessionelle Einflüsse auf das Berufs- und Amtsverständnis in Althusius' „Politica“ 199

Diego Quaglioni

- Judaism and religious toleration in Althusius 229

Christian Hattenhauer

- Johannes Althusius, Petrus Ramus und die Systematisierung der kaufrechtlichen Sachmängelhaftung 239

Lucia Bianchin

- Zensur und Reformierte Jurisprudenz in der Frühen Neuzeit 263

<i>Massimo Meccarelli</i>	
Ein Rechtsformat für die Moderne: <i>Lex</i> und <i>Iurisdictio</i> in der spanischen Spätscholastik	285
<i>Mathias Schmoeckel</i>	
Die Sünde des Naturrechts aus römisch-katholischer Sicht – Perspektiven einer protestantischen Rechtsquellenlehre	313
<i>Christoph Link</i>	
Herrschaftsbegründung und Kirchenhoheit bei Hugo Grotius	347
<i>Merio Scattola</i>	
Jakob Lampadius und die Auseinandersetzung um die Verfassung des Heiligen Römischen Reiches	365
<i>Heinrich de Wall</i>	
Theorien der Herrschaftsbegründung und Konfession – zum Zusammenhang von Luthertum und theokratischer Theorie	393
<i>Detlef Döring</i>	
Wirkungen des konfessionellen Denkens auf das juristische Werk Samuel von Pufendorfs	415
Mitarbeiterverzeichnis	431
Personenverzeichnis	433

Konfessionelle Einflüsse auf das Werk reformierter Juristen – Fragestellungen, methodische Probleme, Hypothesen

Von *Christoph Strohm*, Heidelberg

A. Fragestellungen

Die Gegenwart ist bestimmt von einer konfliktreichen Begegnung verschiedener Kulturen. Charakteristisch ist, dass sich mit dem Westen und der islamisch geprägten Welt zwei Kulturen begegnen, in denen Religion eine signifikant unterschiedliche Rolle spielt. Während der Islam in augenfälliger Weise das öffentliche Leben bestimmt, wird Kirche und Religion in Mitteleuropa nur an einzelnen Stellen in der Öffentlichkeit sichtbar. Gerade die Eliten leben hier heute weitgehend säkularisiert. Das Gespräch zwischen den Kulturen bzw. das Ringen um die zukünftige weltweite Werte- und Institutionenbildung kann nur gelingen, wenn die Vertreter der westlichen Zivilisation auskunftsfähig darüber sind, welche Rolle Religion und Konfession diesbezüglich in der europäischen Geschichte gespielt haben. Das macht die Frage nach den Einflüssen weltanschaulich-konfessioneller Faktoren auf die Rechtsentwicklung in der Frühen Neuzeit gerade heute aktuell.

Auch aus historiographischen Gründen im engeren Sinne legt sie sich nahe. Heinz Schilling, Wolfgang Reinhard und andere haben unter dem Leitbegriff „Konfessionalisierung“ die zentrale Rolle beschrieben, welche die sich formierenden Konfessionen bei der Entstehung der frühmodernen Staatenwelt spielen.¹ Lutherische, reformierte und römisch-katholische Konfession haben da-

¹ Vgl. die Darstellung der umfangreichen durch Schillings und Reinhard's Thesen ausgelösten Diskussion in: *Stefan Ehrenpreis/Ute Lotz-Heumann*, Reformation und konfessionelles Zeitalter, Darmstadt 2002. Knapp skizziert finden sich die kritischen Einwände und weiterführenden Überlegungen zur Konfessionalisierung als Leitparadigma der Frühneuezeitforschung in: *Thomas Kaufmann*, Einleitung: Interkonfessionalität, Transkonfessionalität, binnenkonfessionelle Pluralität. Neue Forschungen zur Konfes-